S i t z u n g s v o r l a g e		Nr. 161/2011 öffentlich
Federführendes Amt: Kultur-, Sport- und Standesamt	Erforderliche Protokollauszüge 20, 40	
Vorgang:	AZ: 200.61	
Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Gemeinderat	Beschlussfassung	08.11.2011

Betreff:

Schulbericht für das Schuljahr 2011/2012 und Bericht über die städtischen Betreuungsangebote

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Die Gesamtzahl der in den 14 Winnender Schulen eingeschulten Kinder hat sich entgegen der Entwicklung auf Landesebene um 6 Kinder auf 4.448 erhöht. Bei einer Betrachtung der Schularten ergeben sich jedoch starke Unterschiede. Die Rückgänge sind bei den Grundschulen mit 4,5 % recht stark, bei den Realschulen und Gymnasien ist nochmals eine Steigerung zu verzeichnen. Bei den beiden anderen Schularten sind die Zahlen fast unverändert. Die Klassenzahl hat sich nochmals um 3 auf nun 197 erhöht.

Die Übertrittsquoten, bezogen auf die 4. Klassen der Grundschulen in Winnenden im Schuljahr 2010/11, veränderten sich gegenüber dem Vorjahr. Die Anmeldungen bei der Werkrealschule sind leicht gesunken. Bei den Realschulen ist ein deutliches Minus, bei den Gymnasien ein recht starkes Plus zu verzeichnen.

Schulart	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	10/11L
Hauptschule	23,5	28,09	25,96	25,3	21,57	20,82	22,40	22,38	20,57	24,7
Realschule	37,6	35,19	29,17	35,0	36,44	34,31	35,71	36,46	31,20	34,1
Gymnasium	31,7	31,17	44,87	36,0	36,44	40,18	39,94	42,60	48,23	40,3

Interessant und für die weitere Entwicklung ein Anhaltspunkt sind die Grundschulempfehlungen der Schulen, die Elternwünsche und die tatsächlichen Übertritte auf eine weiterführende Schule.

Amtsleiter:	Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum):				
<hr style="width: 80%; margin-left: 0;"/> 31.10.2011	OB	BM	20		

	HS/WRS	Realschule	Gymnasium
Grundschulempfehlungen	59	60	170
Elternwünsche	38	117	138
Tatsächliche Übertritte	59	95	139

Durch die weitere Absenkung des Klassenteilers auf nun 30 Kinder bei den weiterführenden Schulen und Zugängen ergaben sich zum laufenden Schuljahr Klassenteilungen bei der Geschwister-Scholl-Realschule. Die durchschnittliche Klassengröße hat sich zum Teil beachtlich verändert. Es ergaben sich folgende Werte:

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	Land10/11
Grundschulen	21,7	22,0	22,4	21,3	21,17	19,62	20,1
Hauptschulen	23,9	24,0	23,9	23,3	23,27	21,56	19,3
Realschulen	28,4	28,8	29,7	27,0	27,23	26,22	26,4
Gymnasien 5-9	26,6	26,9	27,5	27,3	27,60	27,92	27,4

Zu den einzelnen Schularten

-Grundschulen:

An der Kastenschule ist die Schülerzahl gegenüber dem Vorjahr gestiegen, bei allen anderen Grundschulen ist ein leichter, an der Grundschule Schelmenholz ein größerer Rückgang zu verzeichnen. Dieses Minus ist in den Stadtteilen mit 43 Kindern deutlich größer als im Stadtkern mit 6 Kindern.

25 schulpflichtige Kinder wurden zurückgestellt, 4 Korridorkinder und ein vorzeitig eingeschultes Kind wurden aufgenommen.

-Hauptschule/Werkrealschule:

Die Hauptschule Höfen ist nun aufgelöst. Alle Kinder der Klassen 5 – 9 aus dem Einzugsbereich der ehemaligen HS Höfen besuchen nun die Robert-Boehringer Werkrealschule, die 16 (Vorjahr 14) Klassen einrichtete. Von den 66 Kindern in Klassenstufe 5 sind 8 nicht in Winnenden wohnhaft.

-Realschulen:

Die Übertrittsquote aus den Winnender Grundschulen sank, deshalb ging die Zahl der Neulinge etwas zurück, an beiden Realschulen wurden trotzdem jeweils 4 Klassen in Stufe 5 gebildet. Durch Schulartwechsel stiegen die Schülerzahlen jedoch wieder an und es mussten Klasse geteilt werden. An der Albertville-Realschule wurde in Klassenstufe 5 mit einem Ganztageszug begonnen.

-Gymnasien:

Von den 8 neuen Parallelklassen wurden in jedem Gymnasium 4 gebildet. Das Gymnasium – Normalform- besuchen noch 112 in der Jahrgangsstufe 2, den 8-jährigen Bildungsgang 1.549 Kinder. Die Klassenstufe 11 wird nicht mehr gebildet.

-Förderschule:

Die Schülerzahl erhöhte sich geringfügig.

-Grundschulförderklasse:

Nicht alle vom Schulbesuch zurück gestellten Kinder wurden angemeldet.

Die neueste Einwohnerbestandsauswertung mit den Kindern und Jugendlichen zum Stand 30.06. 2011 ist zusammen mit der Entwicklung der Einwohnerzahlen in den einzelnen Wohnbereichen als Anlage 3 angeschlossen.

Städtische Betreuungsangebote an den Schulen

Bestandszahlen am 19. Oktober 2011

Verlässliche Grundschule	Nur vor Unterricht	Nur nach Unterricht	Vor und nach
Breuningsweiler		12	
Höfen		10	
Hertmannsweiler		20	11
Birkmannsweiler		45	
Schelmenholz	2	26	9
Hungerberg	4	20	22
Kastenschule	2	16	13
Stöckachsule	17	35	26
Haselsteinschule		16	
Summe	25	200	81

Schülerhort: Betreuung nach dem Unterricht bis 17 Uhr

Stöckachsule - Ganztagschule	59
------------------------------	----

Flexible Nachmittagsbetreuung:

40

Die städtischen Betreuungsangebote werden derzeit von 405 Schülerinnen/Schülern genutzt. Die Angebote für Grundschul Kinder werden sehr gut angenommen, die Zahlen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 20 % an. Bei leicht rückläufigen Grundschülerzahlen stieg der Anteil mit Bedarf nach Betreuungszeiten von bisher 29,57 % auf nun 35,1 % an.

An der Grundschule Hungerberg wird das Sonderangebot „Sport“ von 18 Kindern in Anspruch genommen.

Die Angebote in den Ferienzeiten werden gut aber recht unterschiedlich in Anspruch genommen, die Mindestzahl wurde stets erreicht. In der ersten Schulwoche wurde für die noch nicht eingeschulten Schulneulinge wieder eine Betreuung angeboten und von 11 Kindern genutzt.

Anlagen: 3